

WAZ vom 19.10.2007

Dorsten

### Keine freien Lernmittel

Ausschuss lehnt DAT-Antrag ab Dorsten. "Wir haben Sympathie für das Begehren - aber uns fehlt die Zuständigkeit", brachte Friedhelm Fragemann (SPD) die Haltung des Hauptausschusses auf den Punkt. Einstimmig abgelehnt wurde darum am Mittwoch der Antrag des Arbeitslosentreffs (DAT), die Stadt solle für Kinder aus Hartz-IV-Familien die Kosten tragen für Lern- und Unterrichtsmaterial, Busfahrkarten und Klassenausflüge. Der Arbeitslosentreff hatte zuvor Schulen befragt. "An mehreren Schulen wird es immer schwieriger, Kinder so auszustatten, dass gleiche Bildungschancen für alle gewahrt sind", erläuterte Reinhild Reska.

Nach Kenntnis der Stadt sei in Dorsten allerdings kein Schulkind ohne ausreichende Lehrmittel, betonte Dezernent Gerd Baumeister. Bürgermeister Lambert Lütkenhorst bot an, vertraulichen Hinweisen auf konkrete Einzelfälle nachzugehen. Fragemann verwies auf ein Bochumer Projekt: Dort gründet sich ein Verein zum Ausgleich sozialer Härten in Schulen. Die Stadt will prüfen, ob dieses Modell auch in Dorsten zu verwirklichen ist. Beschlossen hat der Ausschuss in gleicher Sitzung, am Landesprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit" teilzunehmen. Den Eigenanteil der Stadt sollen teilweise Sponsoren aufbringen. 250 von 850 Kindern in der Ganztagsbetreuung in Dorsten erfüllen den Förderanspruch und bekommen ihr Essen in der Schule dann für einen statt für 2,50 E. Baumeister: "Es gibt große Bereitschaft, dafür zu spenden." LuB.